

Goldindex (\$XAU) – Unterstützung kann man kaufen

Autor: Harald Weygand, Head of Trading | 30.12.2004 22:09 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

Goldindex (\$XAU): 99,34 Punkte

Aktueller Wochenchart (log) seit Januar 2002 mit Tageschartausschnitt als Kurzupdate:

Seit 3 Wochen kann sich der Goldindex auf der benannten Unterstützung bei 96,00 Punkten stabilisieren. Die Bollingerbänder ziehen sich im Tageschart bereits wieder zu, eine größere Bewegung kündigt sich an. Das Kursmuster der letzten 3 Wochen zeigt im Tageschart einen neutralen Charakter. Solche neutralen Muster nach vorgeschaltetem Sell Off sind im Goldindex meistens bullisch zu werten. Der Markt wartet ab, ob Folge-Verkäufe einsetzen. Bleibt es "ruhig", setzen wieder Käufe ein. Dies ist einfach eine Beobachtung, die wir über die Jahre hinweg gemacht haben. Dies und die Tatsache, dass der Index auf einem guten Unterstützungsniveau notiert, sprechen dafür, dass der Index in den kommenden Wochen in Richtung 110,00 Punktmarke anziehen dürfte.

Ein großes charttechnisches Kaufsignal ergibt sich dann, wenn der Goldindex nachhaltig über 113,50 ansteigen kann. In diesem Falle würden sich mittelfristig Chancen bis 170,00–180,00 Punkte ergeben.

Hinweis auf die aktuelle GodmodeTrader Kolumne:

[Link *"Big Boys" – Denn sie wissen, was sie tun ...* auf [www.godmode-trader.de/...](http://www.godmode-trader.de/) nicht mehr verfügbar]

Hinweis auf die umfassende GodmodeTrader Basis Kolumne:

[Link *"Und los gehts ..."* auf [www.godmode-trader.de/...](http://www.godmode-trader.de/) nicht mehr verfügbar]



09.12.2004 - 15:45

Beide Goldindizes auf Unterstützungslevels

Anbei die aktuellen Tagescharts von Amex Gold Bugs Index (\$HUI) und PHLX Goldindex (\$XAU) als Kurzupdate:

Beide Indizes stehen nach den kurzfristigen Korrekturen der vergangenen 1-2 Wochen nun wieder im Bereich nennenswerter Unterstützungen. Die Kursverluste haben hier bereits wieder sehr gute Chancen komplett aufgefangen zu werden.

Der Goldindex hat seine Unterstützungen bei 96,00 und 93,80 Punkten.



23.11.2004 - 23:41

Goldindex (\$XAU) - Der Index läuft nach Plan!

Goldindex (\$XAU): 107,71 Punkte

Aktueller Tageschart (log) seit Januar 2004 (OBEN) und Wochenchart (log) seit 2002 (UNTEN) als Kurzupdate:

Vergleichen Sie den Kursverlauf seit der letzten Kommentierung. Sie sehen, dass der Goldindex tatsächlich an dem Widerstand bei 105,42 Punkten nach unten abgeprallt ist. Das sogar im Verlauf des Oktobers gleich zweimal in Folge. Am 05.11.04 gelang dann aber der erwartete Ausbruch. Der Index nähert sich nun zunehmend dem benannten Erholungsziel von 113,41 Punkten. 111,50 Punkte wurden im Hoch vergangene Woche bereits erreicht. Die Luft wird kurzfristig also "dünner". Bei 113,41 ist der Goldindex anfällig für kurzfristige Kursrücksetzer! Darüberhinaus ist nicht auszuschließen, dass es im Bereich dieser Widerstandsmarke zu einer zähen Seitwärtskorrektur kommen kann. Insofern bietet es sich zumindest nicht an, neue kurzfristig getaktete Longpositionen nahe dieses Widerstands einzugehen.

Ein großes charttechnisches Kaufsignal ergibt sich ab jetzt dann, wenn der Goldindex nachhaltig über 113,50 ansteigen kann. In diesem Falle würden sich mittelfristig Chancen bis 170,00-180,00 Punkte ergeben.



Goldindex (\$XAU) – Das macht richtig Spaß ... 12.10. 11:34

Goldindex (\$XAU): 103,51 Punkte

Aktueller Tageschart (log) seit dem 17.11.2003 (1 Kerze = 1 Tag) als Kurzupdate:

Am 21.09.2004 konnte der Goldindex über die benannte BUY Triggermarke bei 96,24 Punkten ausbrechen, womit das nächste Kaufsignal eingeleitet wurde. Als Kursziele wurden die 101,45 und die 105,42 Punktemarke genannt. In dieser Woche wurde im Hoch 105,07 Punkte erreicht; damit ist auch das zweite Ziel fast erreicht. Indikatorentechnisch hat sich im kurzfristig überkauften Bereich Schwäche aufgebaut, eine Konsolidierung wird wahrscheinlich. Bereits bei 101,45 Punkten kann die Konsolidierung bereits wieder zuende gehen. Wenn nicht, müßte tatsächlich nochmals mit einem Pullback bis 96,24 gerechnet werden. Anzeichen einer oberen Wende sehen wir bislang nicht. Insofern ist es wahrscheinlich, daß nach erfolgter Konsolidierung das nächste Ziel bei 113,41 in Angriff genommen werden kann. Dafür müßte der Index über 105,42 ansteigen können.



Goldindex (\$XAU) direkt an Abwärtstrendlinie
 10.09. 16:07

Goldindex (\$XAU): 93,57 Punkte

Aktueller Tageschart (log) seit dem 13.10.2003 (1 Kerze = 1 Tag) als Kurzupdate:

Seit 2-3 Wochen notiert der Index im Bereich einer Abwärtstrendlinie, die sich seit Beginn 2004 herausgebildet hat. Im Bereich von 93,821 \$ bildet sie zusammen mit einem sehr wichtigen Retracementlevel einen Kreuzwiderstandsbereich. Ein Überwinden dieses Widerstands würde dem Index Aufwärtspotential bis 101,45 und 105,42 Punkte ermöglichen. Als BUY Trigger bietet sich das kurzfristige Hoch bei 96,24 Punkten an. Nach unten ist der \$XAU durch eine Horizontalunterstützung bei 89,11 Punkten abgesichert.



Chart erstellt mit Qcharts

Goldindex (\$XAU) – Leider, leider, leider
21.07. 03:23

Gold & Silver Index (\$XAU): 87,78 Punkte

Aktueller Wochenchart (log) seit Juli 2001 (1 Kerze = 1 Woche).

Diagnose: Am 06.01. dieses Jahres erreichte der \$XAU sein Bewegungshoch bei 113,41 Punkten. Am 02.12.2003 und 06.01.2004 bildeten sich die beiden Spitzen einer Doppeltop-Trendwende mit SELL Trigger bei 101,45 aus. Am 15.01.2004 brach der Index durch die 101,45 ein. Von Ende Januar bis Mitte April konnte sich der Index merklich erholen; und zwar in einem steigenden bullischen Dreieck. Dieses entpuppte sich jedoch durch den regelwidrigen Ausbruch nach unten am 13.04.2004 als Fehlsignal. Bullische Fehlsignale sind umso mehr bearish zu werten! Bis zum 07.05.2004 brach der \$XAU denn auch crashartig ein. Seit dem 10.05.2004 bis heute kann sich der Goldindex deutlich erholen. WIE verläuft diese Kurserholung? In welchem Kursmuster? Wir wissen, daß diese Rubrik von sehr vielen Goldbullen gelesen wird. Leider müssen wir diese enttäuschen. Der Anstieg verläuft bisher in einem typischen mustergültigen bearishen Keil. Ein solcher impliziert für die Zukunft kurz- bis mittelfristig weiter nachgebende Notierungen. Wenn die Goldbullen Glück haben, kann er sich als bearishes Fehlsignal entpuppen. Dafür muß der Index über bestimmte Triggerlevel ansteigen, die wir im Folgenden noch nennen werden. Die Wahrscheinlichkeit ist jedoch deutlich höher, daß der Bearkeil durchschlägt und es mindestens zu einer mittelgradigen regelkonformen Auflösung nach unten kommt.



Aktueller Tageschart (log) seit dem 15.12.2003 (1 Kerze = 1 Tag).

Die bearische Keilformation erlangt auch deshalb besondere Relevanz, weil sie nicht nur im Wochenchart, sondern auch im Tageschart darstellbar ist. Innerhalb des Bearkeils nimmt der Spielraum für den Index immer weiter ab. Je mehr der Index in die Keilspitze läuft, desto näher kommt das vorliegende Chart Setup seiner Auflösung. Eine solche wird forciert!

Prognose: Derd mehrmonatige Anstieg in Form einer bearischen Keilformation kündigt baldige nicht unerhebliche Kursabschläge an. Fällt der \$XAU unter 85,2 Punkte, ist dies gleichbedeutend mit einem beginnenden regelkonformen Ausbruch aus dem Keil nach unten. Charttechnische Korrekturziele liegen dann bei 82,9 und anschließend bei 74,0-75,0 Punkten. Im letztgenannten Bereich verläuft derzeit die übergeordnete Aufwärtstrendlinie seit 2001. Bis 74,0 Punkte würde es sich um eine mittelgradige regelkonforme Auflösung des Bearkeils handeln. Eine finale regelkonforme Auflösung würde den Index sogar in den 60,0er Bereich führen. Was muß passieren, daß der bearische Keil zum bitterbösen Fehlsignal der Bären wird? Dafür müßte der Index über 92,8-93,2 Punkte ansteigen können. Gelingt dies, würde dies ein sofortiges Kaufsignal bis 101,45 triggern.



© <http://www.godmode-trader.de>

Chart erstellt mit **Qcharts**

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handlungsempfehlungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021